

Management und/vs. Lebensqualität

Stimmungsbericht zum 14. Kongress der Wirtschaftsingenieure,
27. bis 29. Juni 2002, Wien

Hinweise und Ansatzpunkte zur (Auf-)Lösung des Spannungsfeldes „Management und/vs. Lebensqualität“ konnten die Teilnehmer vom 14. Kongress mitnehmen. Die Beantwortung und Verwirklichung dieser Kongressfrage liegt in der Hand jedes/jeder Einzelnen. Wir bieten daher nachfolgend ein Stimmungsbild über die bzw. von den Kongresstagen.

Der Kongressauftakt, das Get Together, im Technischen Museum Wien war geprägt durch „saunaartige“ Temperaturen, was den Nachschub an Getränken aller Art für die Organisation erschwerte.

DI Peter Mitterbauer, Präsident der Industriellenvereinigung und 68er-Wirtschaftsingenieur (das Jahr seiner Spon-sion!) sorgte mit seinem Vortrag zum Thema „Bildung und Innovation“ für einen erstklassigen Einstieg in den 14. Kongress der Wirtschaftsingenieure. Nachdem uns bei den Säuberungsaktivitäten im Technischen Museum Wien das Wetter mit strömendem Regen „verwöhnte“, war es naheliegend, dass das Kongressteam die Vorbereitungen für den Vortragstag auch „innerlich nass“ durchführte. Pünktlich um 8:43 Uhr eröffnete Präsident Dr. Wolfgang Wal-

luch den Kongress. Die durch das Arcotel Wimberger gebotene Infrastruktur (Vortragssaal, Kaffeepausen, Mittagsbuffet) bot einen hervorragenden Rahmen, um den Ausführungen von Abt Bruno Hubl, Univ.-Prof. Dr. Christian Riegler, Dr. Norbert Rohringer, Gernot V. Baumgartner und Dr. Helene Karmasin zu folgen. Die Professoren Franz Wojda und Gerold Patzak sorgten für eine ausgezeichnete Moderation zwischen den Vorträgen.

Der dokumentierte Erfolg dieses Kongresses manifestierte sich neben den zahllosen persönlichen Feedbacks auch in den Auswertungen der Evaluierungsbögen.

Nach der Analyse von 108 ausgefüllten Evaluierungsbögen – 2/3 aller ausgegebenen Fragebögen – zeigte sich folgendes Bild: Anmerkungen wie „ausgezeichnete Organisation“, „tolle Moderation“, „... es war mir eine Freude!“, „bis zum nächsten Mal“, „ausgezeichnete Referenten und Inhalte“ und eine berechnete Gesamtzufriedenheit im Bezug auf

Inhalte und Erfüllung der Erwartungen von 1,28 (Notendurchschnitt) lassen durchaus den Schluss zu, dass der 14. Kongress der Wirtschaftsingenieure ein großer Erfolg war. Das bewusst weit gefasste Thema sollte und hat die Teilnehmer zu zahlreichen und intensiven Diskussionen sowie zum Nachdenken über die



Problemstellungen bzw. dargebotenen Lösungsansätze angeregt. Ein schöner Erfolg für das Netzwerk der Wirtschaftsingenieure in Österreich.

Nicht verleugnen möchten wir auch, dass es einige Rückmeldungen gab, die Verbesserungspotenziale aufzeigen. Eine weitere Erkenntnis aus der Auswertung der Evaluierungsbögen war das kontroversielle Bild, das die Vortragenden mit ihren Ausführungen beim Publikum hinterließen.

Den würdigen Ausklang fand der Kongress bei einem Heurigenbesuch in den Weinbergen von Grinzing mit einem beeindruckenden Ausblick über die Dächer von Wien. Abgeschlossen wurde das offizielle Kongressprogramm von einer kleinen Gruppe am Samstagvormittag bei einer Führung durch das neugestaltete Museumsquartier.

Lebensqualität wünscht Ihnen
das K-(Punkt)-ongressteam
Michael Kaiser, Jürgen Labek, Peter Kuhlmann, Christian Weichselbraun, Georg Thuswaldner, Philipp Hartl, Zoran Ostic

P.S. Unter www.wingnet.at/kongress finden Sie zahlreiche Impressionen vom 14. Kongress der Wirtschaftsingenieure zum Downloaden.

